

Haus Neuland
Bielefeld
Sennerr Heilweg 493
33689 Bielefeld
(Sennestadt)
Tel. (05205) 9126-0

TAGUNGSSORT

Aus Richtung Hannover-Dortmund bzw. Dortmund-Hannover (A 2): Ausfahrt Bielefeld-Sennestadt. Dort rechts abbiegen und auf der linken Spur einordnen, da kurz darauf an der ersten Ampel links abgeboogen werden muß (Lämershäger Straße). Von dort der unten stehenden Skizze folgen.

Aus südöstlicher Richtung (A 44): Über Autobahnkreuz Wünnberg-Haaren bis zur Ausfahrt Schloß Holte-Stukenbrock. Von dort der unten stehenden Skizze folgen.

Öffentlichen Verkehrsmittel:

Ab Bielefelder Hauptbahnhof oder Bahnhof Bradewede: Stadtbahnlinie I Richtung Senne bis Endstation Wendschleife (die Stadtbahn fährt alle 10 Minuten. Ab Wendschleife kann nach vorheriger Absprache mit Haus Neuland ein Fahrdienst organisiert werden. Der Kostenbeitrag beträgt pro Teilnehmer 15,- DM / einfache Fahrt.

Sie können ab Wendschleife mit dem Bus (Linie 135) Richtung Sennestadt bis Württemberger Allee fahren. Von dort aus kann nach vorheriger Absprache mit Haus Neuland ein Fahrdienst organisiert werden. Der Kostenbeitrag beträgt pro Teilnehmer 3,- DM / einfache Fahrt.

Ein Taxi vom Bielefelder Hauptbahnhof zum Haus Neuland kostet ca. 50,- DM.



Das Berufskolleg der AWO versteht sich und seine Arbeit als Teil eines Netzwerkes aus Ideen, Institutionen, Fachleuten, Theoretikern und Praktikern, die sich in dem sozialpädagogischen Berufsfeld engagieren. Unter dem Dach des Berufskolleges werden berufliche Orientierungen (Berufsschule für Sozialpflege), berufliche Ausbildungen auf Fachschulniveau (Fachschule für Sozialpädagogik/Fachschule für Heilerziehungspflege, auch berufsbegleitend) und berufliche Weiterbildungen für PraxisanleiterInnen, LeiterInnen von Einrichtungen (Sozialmanagement) durchgeführt.



Mit Ihren Fachtagungen trägt die Fachschule für Sozialpädagogik dazu bei, aktuelle pädagogische Fragen zur Arbeit mit Kindern einem größeren Publikum vorzustellen und bietet ein breites Forum zur sachkundigen Diskussion dieser Fragen mit unterschiedlichen VertreterInnen des Berufsfeldes.



Fachschule für Sozialpädagogik

im Berufskolleg der AWO
für das Sozial- und Gesundheitswesen

Berufskolleg der **AWO**
für das Sozial- und
Gesundheitswesen

Brauchen Kinder Bildung?

FACHTAGUNG

Der Bildungsauftrag von
Tageseinrichtungen für Kinder
und seine Bedeutung und
Umsetzbarkeit im pädago-
gischen Alltag

Vorträge von:

Prof. Rainer Dollase
Universität Bielefeld

Dipl.-Psych. Anne Heck
INFANS Berlin/Falkensee

Montag, 8. November 1999
Haus Neuland, Bielefeld

- Was ist Bildung?
- Wo findet Bildung im Kindergarten statt?
- Wie kann die Erzieherin kindliche Bildungsprozesse fördern?

Als Erzieherinnen in Kindertageseinrichtungen werden wir mit unzähligen Aufgaben und Erwartungen konfrontiert, müssen um Akzeptanz und Qualität unserer pädagogischen Arbeit ringen.

Der Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen, festgeschrieben im GTK, erscheint zunächst vielleicht als weitere Aufgabe der Erzieherinnen zulasten von qualitativ guter pädagogischer Arbeit.

Die Auseinandersetzung mit frühkindlichen Bildungsprozessen ist aber nicht ein »Noch-mehr«, sondern hilft, pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen zu strukturieren, zu akzentuieren und in ihrer Qualität erkennbar zu machen.

In seinem Referat wird sich Prof. Dollase mit dem Thema der Abgrenzung von Erziehung und Bildung beschäftigen und der Frage nachgehen, was Kinder im Kindergarten lernen müssen und wie sie in diesem Alter lernen.

Frau Heck von INFANS wird von einem Projekt in Brandenburg berichten, in dem u.a. untersucht wurde, wie Bildungsprozesse im Kindergarten ablaufen und welche Rolle sie als Erzieherinnen dabei haben können. Ihre Ausführungen wird sie anhand von Videoaufnahmen veranschaulichen.

In der abschließenden Podiumsdiskussion sollen der Referent und die Referentin mit Fachfrauen aus den Kindertageseinrichtungen erörtern, ob der Bildungsauftrag ein Qualitätsstandard sein kann und wie er im pädagogischen Alltag realisiert werden kann.

PROGRAMM

- 8.30 – 9.00 Anreise / Tagungsbüro
- 9.15 Eröffnung / Begrüßung
- 9.30 **Vortrag**
Prof. R. Dollase
 »Was müssen Kinder lernen und wie lernen sie im Kindergartenalter?«
- 11.00 Kaffeepause
- 11.20 **Vortrag**
Dipl.-Psych. A. Heck
 »Bildungsprozesse in pädagogischen Alltagssituationen der Kindertageseinrichtungen; die Rolle der Erzieherin im kindlichen Bildungsprozess« (unterstützt mit Videoaufnahmen)
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **Podiumsdiskussion**
»Bildung als Qualitätsstandard«
 Es diskutieren:
 Prof. Dollase, Uni Bielefeld;
 Frau Heck, INFANS, Berlin;
 Frau Hense, FB Stadt Paderborn;
 Dr. Engler, FOGS;
 Frau Heinz, Abteilungsleiterin KITA, AWO-OWL;
 Frau Dr. Kaluzs, Ministerium für Familie, Jugend und Gesundheit, NW;
 Herr Exner, Montessori-Kinderhaus
- ca. 15.30 Abschluss mit Stroh-Kaffee

Wir freuen uns auf Sie!

Der Arbeitskreis »Tagungsorganisation«:
 Frau Basten, Kita Lohmannshof, Bielefeld
 Frau Heise, Kita Dützen, Minden
 Herr Exner, Montessori-Kinderhaus, Bielefeld
 Frau Preiß, Fachberatung AWO
 Herr Beckord, Frau Hopstein,
 Herr Jochinke, Herr Schlenkhoff,
 Berufskolleg der AWO

Ihre Anmeldung erfolgt mit der beiliegenden Antwortkarte

Die Tagungskosten (incl. Mittagessen und Kaffee) von 25,- € DM für Schüler und Studenten 12,- € DM, sind bei Veranstaltungsbeginn zu zahlen.



Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
 Falls Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, benachrichtigen wir Sie.

Anmeldeschluss 28. September 1999



Fachschule für Sozialpädagogik

im Berufskolleg der AWO
 für das Sozial- und Gesundheitswesen